

Marianne Nick

Natürliche Hautpflege bei Akne & Unreinheiten



Inklusive 60
DIY-Rezepturen
mit natürlichen
Rohstoffen

Von Natur aus schön

Band 1



Konventionelle und naturnahe Kosmetik

Konventionelle und naturnahe Kosmetik

Darunter versteht man handelsübliche Kosmetik, die in Supermärkten, Drogerien, Parfümerien, im Internet und über Direktvertrieb erhältlich ist. Sie kann extrem günstig, aber auch sehr hochpreisig sein. Die Hersteller können eine Fülle an Rohstoffen nutzen. So findest du in den Produkten rein synthetisch hergestellte Rohstoffe, die es in der Natur gar nicht gibt, genauso wie der Natur nachempfundene Stoffe (sogenannte naturnahe Rohstoffe) aus dem Labor. Sie enthalten sowohl tierische (von gequälten und getöteten Tieren), als auch rein pflanzliche Inhaltsstoffe, raffinierte Öle und sogar Mikroplastik. Einige Inhaltsstoffe greifen den Hautschutzmantel an und zerstören ihn: Bekannt geworden sind Formaldehyd und Aluminium.

Die vielen Chemikalien führen zu Allergien, unreiner Haut und anderen unerwünschten Nebenwirkungen. Weder auf die Umwelt, noch auf Fair Trade muss bei der Produktion Rücksicht genommen werden. Die Gefahr, Haut und Umwelt negativ zu beeinflussen besteht heute noch. Beim rosa wie beim blauen Topf (Tiegel) und vielen weiteren auch....Rate mal, wen ich da meine...

Es hat lange gedauert, bis Kosmetikhersteller die Inhaltsstoffe ihrer Produkte deklarieren mussten. Erst 1997 wurde die Deklarationspflicht für Produktinhaltsstoffe in den EU-Ländern eingeführt. Der sogenannte INCI (International Nomenclature of Cosmetic Ingredients) dient den Verbrauchern als Schutz und ist ideal für Allergiker, denn Sie können in ihrem Allergiepass nachschauen, ob sie alle Inhaltsstoffe eines Produktes vertragen. Die Inhaltsstoffe (Ingredients) werden in absteigender Reihenfolge auf den Produkten angegeben. Je mehr von einem Rohstoff enthalten ist, desto weiter oben steht er in der INCI-Liste. Die lateinische Angabe ist vorgeschrieben. Seriöse Kosmetikhersteller verwenden zusätzlich die englische oder deutsche Erklärung. Durch die Deklarationspflicht, Verbraucher-Apps, Stiftung Warentest und Ökotest, die die Inhaltsstoffe analysieren, kann sich mittlerweile auch der Laie genauestens informieren. Und das ist bitter nötig! Denn nicht alles, was in Kosmetik drin ist, ist auch gut für die Haut.



Inhaltsstoffe konventioneller Kosmetik

Aus den vielen kritischen Inhaltsstoffen konventioneller Kosmetik, habe ich diejenigen ausgewählt, die für die junge, unreine Haut nicht genutzt werden, bzw. genauer betrachtet werden sollten. Die konventionelle Kosmetik kann auf tausende Rohstoffe zurückgreifen. In den Produkten finden sich Pflanzenrohstoffe, Material von toten Tieren und synthetische Inhaltsstoffe aus dem Labor. Die Fülle ist groß und die Auswirkungen auf Haut und Körper ebenfalls. Im Folgenden sind nur einige gut erforschte Inhaltsstoffe genannt, die du unbedingt kennen solltest. Die beigefügten Produktlisten haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, denn der Kosmetikmarkt ist sehr dynamisch und bietet immer wieder neue Inhaltsstoffe und Produkte.

Tenside

dienen hauptsächlich dazu, die Haut zu reinigen. Sie können auch als Emulgator und Lösungsmittel eingesetzt werden. Sie sind in der Regel recht aggressive waschaktive Substanzen. Je mehr ein Produkt schäumt, desto aggressiver wirken die Tenside auf die Haut. So findest du zum Beispiel Sodium laureth sulfat in vielen stark schäumenden Reinigungsprodukten und Shampoos. Damit kann man aber auch große Industriemaschinen entfetten....Starke Tenside machen die Haut durchlässig. Das Problem an der Sache ist, dass dadurch auch Schadstoffe in die Haut eindringen können, die Allergien auslösen. Manche Wissenschaftler warnen vor den Umweltschäden durch Tenside. Andere sagen, dass Tenside zumindest teilweise abbaubar sind. Bezüglich der Umwelt ist es also im Augenblick noch strittig, ob Tenside biologisch abbaubar sind oder nicht.